



Alfred Meili

Meili Unternehmungen

(jz) Alfred Meili absolvierte ein Ökonomiestudium an der HSG, ein Zweitstudium in Jurisprudenz an der Uni Zürich und war über viele Jahre als Rechtsanwalt tätig. 1998 gründete er zusammen mit Karl Reichmuth die Mobimo AG und brachte das Unternehmen erfolgreich an die Börse. Seit seinem Rücktritt 2008 als Verwaltungsratspräsident widmet sich Alfred Meili (67) der familieneigenen Meili Unternehmungen AG, in der auch seine Söhne Yves und Raffael sowie weitere Familienmitglieder tätig sind. Zum Portfolio zählen Hotels (Basilea, Rössli und Seehof in Zürich, Piz Buin, Sport und Kurhaus in Klosters) sowie andere Liegenschaften. Wohnungen mit hoher Ästhetik liegen ihm am Herzen. So auch «Sun Hill» in Kilchberg/ZH, mit 34 Eigentumswohnungen. «Eine wunderbare Herausforderung, in diesen Baufeldern eine qualitativ hochstehende Überbauung zu realisieren», meint Meili. Sein ganzer Stolz ist die Esplanade Belle Epoque in Davos. Heute gebe es in Davos oder Klosters kein zweites Gebäude wie das Esplanade Belle Epoque, das eine derartig grosszügige Eingangshalle besitze und eine derartige Aussicht biete. Neue Projekte mit Eigentums- und Mietwohnungen entstehen in Zürich an der Freiestrasse und in Kilchberg an absolut traumhafter Lage. Alfred Meili, grosser Tennisförderer mit dem Hallen TC Lengg, war über viele Jahre auch in sozialen Institutionen sowie politisch tätig (Zugehörigkeit zur FDP). Im März dieses Jahres hat er die operative Führung seinem Sohn Yves (33) übertragen und beschränkt sich auf die Aufgaben eines Verwaltungsratspräsidenten.

www.meili-unternehmungen.ch